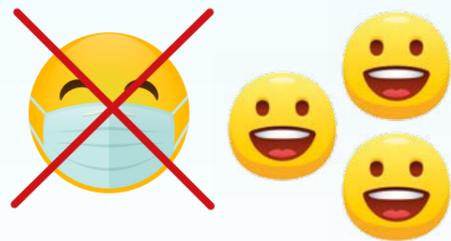


Informationen zur COVID-19-Impfung:

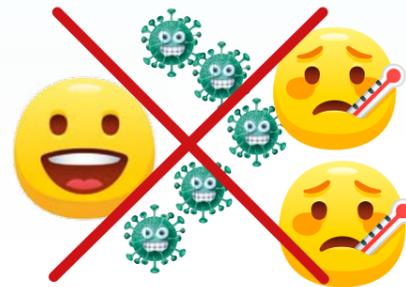
Warum soll ich mich impfen lassen?

✓ „Ich möchte mich vor einer Covid-19-Erkrankung schützen.“



✓ „Ich möchte mein normales Leben in Gemeinschaft und Nähe zurück.“

✓ „Ich möchte helfen, die Pandemie zu überwinden.“



✓ Es gibt keine sichere Behandlung und die Krankheit kann einen schlimmen Verlauf nehmen.



✓ Ich schütze Kollegen und Bewohner!



Wie funktioniert der Impfstoff?



Er besteht aus mRNA und verändert nicht das Erbgut.

Vorteile:

- keine vermehrungsfähigen lebenden Krankheitserreger
- auffrischbar



Wirkung:

- Der Bauplan des Virus wird verimpft
- Der Körper arbeitet dann selbstständig weiter und produziert Antikörper
⇒ Diese schützen beim Kontakt mit dem Virus

Gibt es Risiken und Nebenwirkungen?

Risiken:

Vor der Impfung wird nach Vorerkrankungen gefragt, nach diesen richtet sich das individuelle Risiko.



Bisher bekannt:

- ✗ allergische Reaktion (selten, meist nicht schwerwiegend)
- ✗ vorübergehende Gesichtslähmung (0,01 - 0,02 %)
- ✗ über mögliche Langzeitfolgen ist bisher nichts bekannt
- ✗ Impfreaktionen sind ebenfalls möglich (zeitnah, als Antwort des Körpers):
 - Rötungen und Schwellung der Einstichstelle
 - Kopfschmerzen, Abgeschlagenheit, Fieber, Gliederschmerzen

⇒ Impfreaktionen treten etwas häufiger auf als nach einer normalen Grippeimpfung



Die Impfung für Bewohner*innen und Mitarbeitende in der Johannes-Diakonie



Die Impfung ist für alle freiwillig und kostenlos!

In den Häusern der Johannes-Diakonie haben mobile Impfteams bereits mit dem Impfen begonnen. Der Krisenstab der Johannes-Diakonie nutzt alle Möglichkeiten, das Impftempo zu beschleunigen und prüft, wie Impfungen auch für Mitarbeitende zeitnah und flächendeckend angeboten werden können. Diese werden entsprechend der Corona-Impfverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit durchgeführt.

Wer wird wann geimpft:

- **1. Gruppe (höchste Priorität):**
80 Jahre +, Pflegebedürftige, medizinisches Personal auf Intensivstationen, Notaufnahmen, Rettungsdiensten sowie Personal im ambulanten Pflegebereich
- **2. Gruppe:** 70 Jahre +, Demenzkranke und Menschen mit Behinderung, Menschen mit Trisomie 21 und Transplantationspatienten, Bewohner von Obdachlosenheimen- oder Asylbewerberunterkünfte und Kontaktpersonen von Pflegebedürftigen
- **3. Gruppe:** 60 Jahre +, chronische Kranke, bestimmte Menschen in staatlichen Einrichtungen sowie Erzieher, Lehrer und Mitarbeiter im Einzelhandel
- 65-69 Jahre, Erzieher, Saisonarbeiter, Fleischverarbeiter, 60-65 Jahre, Polizisten, Kassierer, Busfahrer, Personen mit mittlerem Erkrankungsrisiko
- danach alle **über 18 Jahre**

Was passiert vor der Impfung?

- es gibt Informationen zur Impfung (Aufklärung)
- die Krankheitsgeschichte wird abgefragt zur Erkennung von besonderen Risiken
- eine schriftliche Einverständniserklärung ist notwendig
- ein Folgeimpftermin nach 3-4 Wochen (nach Möglichkeit) wird vereinbart

Weiterführende und zuverlässige Infos:

Bundesministerium für Gesundheit
www.zusammengegencorona.de

Zusammen gegen Corona

Unter anderem Unterlagen, Flyer, Videos etc.
im Download-Bereich.

Hygieneteam

Telefon: 06261 88-304

E-Mail: hygiene@johannes-diakonie.de

Robert-Koch-Institut

www.rki.de

